Therapie mit Unterkieferprotrusionsschiene: Arbeitsalltag erleichtern

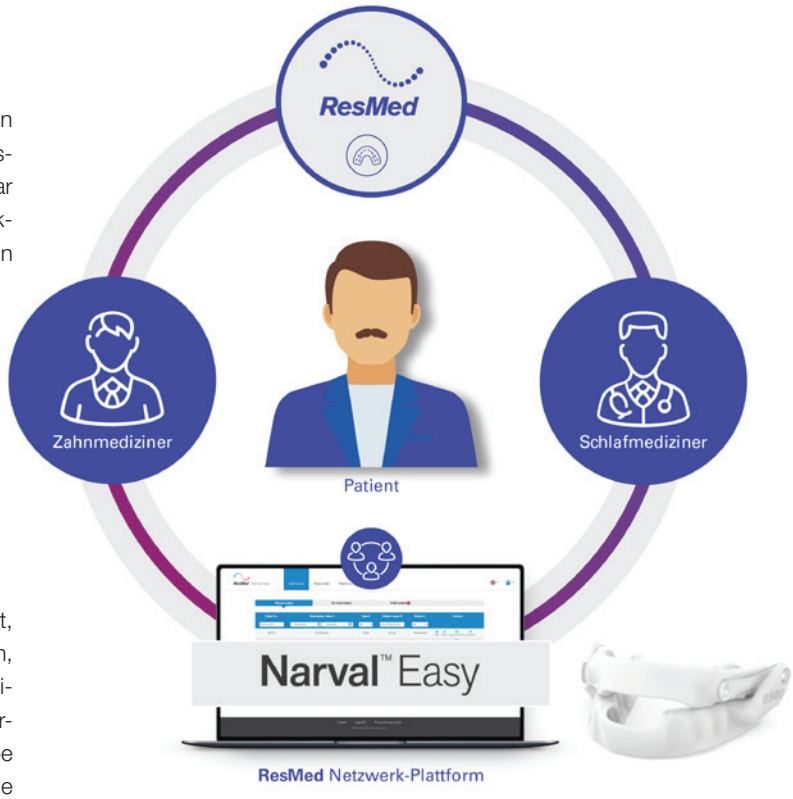
Ein Beitrag von Christine Pfeiffer und Dr. Claus Ziegenbein

NETZWERK /// In unserer regelmäßigen Beitragsrunde von ResMed haben wir uns neben vielen produkt- und prozessseitigen Themen eingehend mit der geänderten Gesetzesgrundlage zur Kassenerstattung der Unterkieferprotrusionsschienen beschäftigt, bei deren Umsetzung unsere Netzwerkplattform Narval™ Easy einen wesentlichen arbeitserleichternden Beitrag zur Arbeitseffizienz leistet. In der heutigen Ausgabe werden wir diese Informationen vertiefen, um Sie über die wichtigen aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Nach dem positiven GB-A-Beschluss im November letzten Jahres wurde dieser nach der Bestätigung durch das Bundesgesundheitsministerium im Januar 2021 dann am 23. Februar 2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht und somit rechtswirksam. Ab diesem Zeitpunkt hat der Bewertungsausschuss nun sechs Monate Zeit, um die entsprechenden Abrechnungsziffern zu schaffen und somit die Kostenübernahme der UKPS-Therapie durch die Krankenkassen zu regeln und sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wurden auch weiterführende Einzelheiten zu der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Schlafmedizinern definiert.

Therapie der obstruktiven Schlafapnoe

Um den Patienten, der an einer obstruktiven Schlafapnoe leidet, mit einer Unterkieferprotrusionsschiene therapieren zu können, sind ineinandergreifende Behandlungsschritte von Schlafmedizinern und Zahnärzten im Rahmen der Qualitätssicherung vorgegeben. Ist der Patient mit einer obstruktiven Schlafapnoe diagnostiziert und toleriert er die eingeleitete CPAP-Therapie nicht, greift die Neuregelung der Unterkieferprotrusionsschienentherapie im Sinne einer Zweitlinientherapie.
Zur Sicherstellung der qualitativ hochwertigen Versorgung wurde festgelegt, dass eine Vertragszahnärztin oder ein Vertragszahnarzt für die Anfertigung einer UKPS zuständig ist. Hierzu benötigen die diagnosestellenden Schlafmediziner einen zahnmedizinischen Partner, der die Anfertigung und Anpassung der Schiene übernimmt und somit die Behandlung des Patienten im Rahmen der Therapieführung begleitet. Dies bedeutet für die zahnärztliche Praxis einen zusätzlichen Patientenstrom, der sich aus der Netzwerktätigkeit mit dem verbundenen Schlafmediziner ergibt.



Nach Anfertigung und Eingliederung der UKPS ist für die Patienten eine häufig nur kurze Eingewöhnungsphase nötig. Innerhalb dieser Zeit kann, je nach subjektiver Rückmeldung der Patienten, in Abstimmung mit dem Schlafmediziner eine weitere Anpassung der Protrusion vorgenommen werden. Diese hängt natürlich von der Toleranz des Patienten ab. In der ersten Beurteilung der Wirksamkeit der Schiene spielt also das subjektive Empfinden des Patienten eine große Rolle. Beurteilt werden hierbei auch Aspekte wie die Tagesschläfrigkeit, aber auch die Rückmeldung des jeweiligen Bettpartners.

Im Anschluss findet eine erste schlafmedizinische Therapiekontrolle durch den Schlafmediziner statt. Dadurch wird sichergestellt, dass der eingestellte Protrusionsgrad die Erkrankung ausreichend therapiert. Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt die erneute Protrusionsanpassung durch den Zahnarzt. Um ein möglichst sanftes und situativ angemessenes Vorgehen zu gewährleisten, ermöglicht die Narval CC eine Anpassung des Protrusionsgrades in 0,5 mm-Schritten. Im Anschluss an die erfolgte Nachtitration ist eine erneute Kontrolle unter schlafmedizinischer Aufsicht vorgesehen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern

Um diese Wege für die Patienten in dem komplexen Ablauf so effizient wie möglich zu gestalten und den Patientenstrom auch für die ausführenden Arztdisziplinen gut zu leiten, bieten sich feste Netzwerkpartnerschaften an. So lassen sich Abläufe innerhalb kurzer Zeit regeln und optimieren.
Zur Förderung der interdisziplinären Arbeit im Netzwerk unterstützt ResMed den Informationsaustausch über die Narval™ Easy Netzwerkplattform, indem die beteiligten Parteien ihre Abläufe abgestimmt und transparent gestalten und somit ihre Arbeitseffizienz steigern. Auf diese Weise kann von beiden Seiten – also Schlaf- und Zahnmediziner – der Überblick über erhobene Daten und Befunde jederzeit behalten werden.
Auch Terminvereinbarungen, die mit dem Patienten getroffen werden, können auf Narval™ Easy hinterlegt werden, sodass der zeitliche Rahmen der Behandlung für alle transparent ist, um einen nahtlosen, patientenfreundlichen Versorgungsprozess zu gewährleisten.
Diese Art der digitalen Vernetzung ermöglicht den ressourcenschonenden und effizienten Ablauf eines an sich komplexen Vorgangs und hilft so, Zeit und Kosten zu sparen. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, sich früh zu vernetzen.

L.ead.me/Narval-Easy-Info

Narval™ Easy – Plattform zur interdisziplinären Behandlung von Patienten mit Unterkieferprotrusionsschienen

INFORMATION ///

ResMed Germany Inc.
Tel.: +49 89 9901-00
produktmarketingSBAS@resmed.de
www.resmed.de

ANZEIGE

AMANNGIRRBACH

DIE INTERDISZIPLINÄRE
KONFERENZ
FÜR DIE DENTALBRANCHE

DIE VIRTUELLE
EXPO
MIT INNOVATIVEN
PRODUKTNEUHEITEN

Für Zahntechniker und Zahnärzte

#dentistryunified
AGLIVECON
DIGITAL DENTAL CONFERENCE + EXPO
20.-24. APRIL 2021

VORTRAGSHIGHLIGHTS

PROF. DR. MED. DENT.
DANIEL EDELHOFF
LMU University Clinic of Munich
Polyclinic for Dental Prosthetics / Director

UNIV.-PROF. DR.
MED. DENT.
FLORIAN BEUER MME
Charité University Clinic of Berlin, Department of Prosthodontics, Geriatric Dentistry and Craniomandibular Disorders

PROF. DDR.
ANDREAS MORITZ
University Clinic of Dentistry Vienna
Managing Director, Medical Director, Head of the Clinic

Für einzelne Vorträge sind CE Credits verfügbar.

bit.ly/AGLiveConTeaser

► JETZT REGISTRIEREN
show.aglivecon.digital

Amann Girrbach AG
Tel +43 5523 62333-105
www.amanngirrbach.com